

Bezugspreis:
Bierteljährlich
3 Mk. 70 Pf.
bei den Postanstalten
(inkl. Beleggeld)
3 Mk. 90 Pf.
Beim täglich mit Aus-
nahme der Sonn- und
Feiertage.
Druck und Verlag
v. Chr. Sommer,
Ditz.

Diezer Zeitung

(Kreis-Anzeiger.)

(Lahn-Vote.)

(Kreis-Zeitung.)

Preis der Einzelgen:
Die einseitige Kleinzeile
oder deren Raum 20 Pf.
Kleinzeile 10 Pf.
Ausgabezeitung:
Ditz, Rosenstraße 36.
Fernsprecher Nr. 17.
Verantwortlich für die
Schriftleitung:
Richard Hein, Bad Ems.

verbunden mit dem „**Amtlichen Kreisblatt**“ für den Unterlahnkreis.

Nr. 33

Ditz, Freitag den 8. Februar 1918

24. Jahrgang

Die deutschen amtlichen Berichte.

Berlin, 7. Februar abends (B. B. Amtlich)
Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Das große Hauptquartier, 7. Februar (Amtlich).

Militärischer Kriegsschauplatz.
Nahe der Küste am Nachmittage Artilleriekampf.
Von einem Vorstoß westlich von Zandvoorde und
Vorfeldkämpfen im Artois brachten Infanterieabtei-
lungen Gefangene ein. Die englische Artillerie war am
Tage zu beiden Seiten der Scarpe und westlich von
Cambrai wieder tätig. Ein französischer Vorstoß in der
Champagne scheiterte. Im Maasgebiet hielt die Ar-
tillerietätigkeit im Anschluß an eine südwestlich von Ornes
durchgeführte Erkundung tagsüber an.
Eisfeldwäbel Gbwein schoß in den letzten drei Tagen
seine feindliche Flugzeuge ab.
Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.
Der Erste Generalquartiermeister
Aubendorff.

Der U-Boot-Krieg.

WTB. Berlin, 6. Febr. (Amtlich.) Im Narmel-
kanal fielen unseren rastlos tätigen Unterseebooten fünf
Kampfer, ein englischer Segler und ein englisches Fischer-
schiff zum Opfer. Die Dampfer waren fast durchweg
geladen. Einer von ihnen wurde auf dem Wege nach
Humburg aus starker Fischdampferischerung herausgeschos-
sen. Er hatte offenbar Kriegsmaterial geladen.

Der Kriegsrat der Alliierten.

WTB. London, 5. Febr. Unterhaus. Auf eine An-
frage von Asquith erwiderte Bonar Law, mit Rücksicht auf
die militärischen Interessen sei es unmöglich, ohne
den Feinde wertvolle Einblicke zu geben, weitere Einzel-
heiten oder Erklärungen über den Tätigkeitsbereich des
Kriegsrates zu geben. Ein Generalstabs-
chef sei nicht ernannt worden.

Deutschland.

WTB. Berlin, 6. Febr. Anlässlich des Besuches
des Grafen Czernin in Berlin, schreibt die Nordd.
Allg. Ztg., kamen in wiederholten Gesprächen mit k. k.
Stellen alle laufenden politischen und wirtschaftlichen
Angelegenheiten, insbesondere Ernährungsfragen, zur Dis-
kussion, wobei in jeder Beziehung vollstes Einverständnis fest-
gestellt werden konnte.

WTB. Berlin, 6. Febr. Der verstärkte Haushalts-
ausschuss des Abgeordnetenhauses nahm gestern
in Sitzung an.

Rußland.

WTB. Petersburg, 5. Febr. Meldung der Peters-
burger Telegraphenagentur. Am 30. 1. bemächtigten sich
polnische Legionäre in einer Stärke von 26 000 Mann
verschiedener Waffengattungen, die unter der Führung des
Generalstabes des Hauptquartiers standen, der Stadt Ro-
ssischew. Der Sowjet wurde zerstört, sowie 1 600 000
Rubel Bargeld wurden mit Beschlag belegt. Viele russische
und polnische Sozialisten wurden verhaftet. In Rossischew
wurden russische Soldaten erschossen. Aus
Rossischew wird gemeldet, daß sich dort die Ordnung der
Ordnung zu machen beginnt. Der Generalstab
wurde verhaftet. Die einsichtsvollen Soldaten weigern sich,
zu dem Spielball der Bourgeoisie machen zu lassen. Die
russische Regierung hat dem polnischen Generalstab ein
Mandat erteilt, worin die Räumung Rossischews,
die Einstellung der Gewalttätigkeiten und Verhaftungen ge-
fordert werden. Von dem Ausgang der Revolte hängt das
Schicksal der in unseren Händen befindlichen polnischen Ge-
is. ab, wir halten es für notwendig, sie selbst nach der Ge-
lung der Revolte im Gefängnis zu behalten.

WTB. Petersburg, 6. Febr. Meldung der Peters-
burger Telegraphenagentur. Der dritte Hauptkon-
ferenz der Arbeiter, Soldaten und Bauern hat
Landgesetze angenommen, die das Eigentumsrecht
privaten Landbesitz ausheben und dieses Recht jeden
Bauern wollen, der das Land mit seinen eigenen Händen
arbeiten will. Diese Beschränkung gilt nicht für die be-
sitzenden Klassen. In den vorbereitenden Hauptauschüß
von 300 Mitglieder gewählt, darunter 160 Bolschewiki
und 125 revolutionäre Sozialisten des linken Flügels.

WTB. Petersburg, 5. Febr. Meldung der Peters-
burger Telegraphenagentur. In Tomsk wurde die sibi-
rische Duma eröffnet, die bis zur Verfassung der sibi-
rischen gleichgebenden Versammlung die Polizeigewalt im
Sibirien ausüben wird. Die Duma zählt 300 Mit-
glieder; ferner Vertreter des Semstwo, der Städte, Ge-
meinschaften und der Sibirien bewohnenden Völkerschaften
sowie Vertreter der Eisenbahn- und Postbeamten und
öffentliche Einrichtungen.

WTB. Petersburg, 5. Febr. Meldung der Peters-
burger Telegraphenagentur. Die Ausgaben für Kul-
tus und Geistlichkeit wurden aufgehoben.

Trennung von Kirche und Staat.

WTB. Petersburg, 5. Febr. Ein Erlass, der über
die Gewissensfreiheit der Religionsgesellschaften, Trennung
von Staat und Kirche, Abschaffung aller Vorrechte, die auf
das Glaubensbekenntnis begründet sind, und aller Ein-
schränkungen der Gewissensfreiheit gegeben ist, verkündet
vollkommene Freiheit der Religionsglauben und Riten, soweit
sie nicht die bürgerlichen Rechte und die öffentliche Ordnung
berühren. Niemand darf seine bürgerliche Pflicht unter Vor-
behalt auf seine religiöse Überzeugung vernachlässigen. Es
ist erlaubt, die bürgerliche Pflicht durch eine andere vom
Volksgericht genehmigte zu ersetzen. Der Religionsseid wird
abgeschafft und durch eine feierliche Versicherung ersetzt. Die
Eintragung der Eheschließungen und Geburten geht auf die
bürgerlichen Behörden über. Die Schule wird von der Kirche
getrennt, der obligatorische Religionsunterricht wird aufge-
hoben. Alle Kirchen und religiösen Gesellschaften genießen
keine Sonderrechte oder Unterstellungen von Seiten des
Staates und besitzen kein Eigentum. Alle Güter in ihrem
Besitz werden als Volkseigentum erklärt. Gebäude und
Gegenstände, die dem Kultus dienen, gehen an die religiösen
Gesellschaften zu kostenlosem Gebrauch über.

WTB. Petersburg, 5. Febr. Auf das Dekret betr.
die Trennung von Staat und Kirche haben die kirchlichen
Stimmen Kreise ziemlich lebhaft reagiert. Der Patriarch
von Moskau hat die Bolschewiki mit dem großen Kirchen-
bann belegt. Am letzten Sonntag fanden von allen Kirchen
aus feierliche Anläufe statt, die sich mit Fahnen und Ikonen
schließlich alle vor dem Alexander Newski-Kloster zu einem
Massenführergottesdienst versammelten. Die Zahl der Teil-
nehmer wird an die Hunderttausend geschätzt. Die einbruchs-
volle Einspruchskundgebung wurde von der gegnerischen
Seite nicht gestört.

Der Kampf um die Herrschaft in Finnland.

WTB. Petersburg, 5. Febr. Meldung der Peters-
burger Telegraphenagentur. Der Generalstab in Wiborg
hat die Mitteilung erhalten, daß sich der Generalstab der
Weißen Garde in Kotarbio befindet. Abteilungen der
revolutionären Truppen werden auf das Land geschickt; sie
umringen die Stützpunkte der Bürgerlichen und verhaften diese
alle.

WTB. Petersburg, 5. Febr. Meldung der Peters-
burger Telegraphenagentur. Bei Helsinki, Kihiniemi,
Perhe und Sibbo dauert der Kampf zwischen der
Roten Garde und Weißen Garde fort. Wiborg
ist in den Händen der Arbeiter. Der Gouverneur und fünf
Stabsbedienstete wurden verhaftet. Der Ausstand hält an.
Abo ist in der Macht der Arbeiter. Die Hauptkräfte der
Weißen Garde sind in Nordfinland versammelt. Die fin-
nische Volkskommission veröffentlicht folgende Bestimmun-
gen: Befreiung der kleinen Bauern von der Abhängigkeit
der Grundbesitzer. Es wird ihnen das Recht vorbehalten,
ohne Entgelt über das von ihnen bestellte Land zu ver-
fügen. Ferner das vorläufige Gesetz betreffend die Sabotage
von Beamten, das Gesetz über die Feststellung von Reserve-
an Lebensmitteln, schließlich die Verfügung, welche die Bil-
dung einer Abteilung für Gefangenen bestimmt.

Eine allgemeine Versammlung der Schiffsbesatzungen
und Matrosen in Abo beglückwünschte den ausführenden
Ausschuss der Arbeiter in Finnland zu der Absetzung des
bürgerlichen Senates, zur Verwirklichung des revolutionä-
ren Proletariats Finnlands und erklärte sich bereit, die
Brüder in dem gemeinsamen Kampfe bis zum vollständigen
Erfolg über die erbitterten Feinde der Arbeiterklasse zu
unterstützen.

WTB. Stockholm, 6. Febr. Meldung von Svenska
Telegraphbyrå. Der Marineminister hat dem Befehlshaber
der nach Finnland entsandten Schiffe befohlen, morgen mit
ungefähr 200 heimkehrenden Schweden nach Stockholm zu
fahren.

Rußland und Rumänien.

WTB. Petersburg, 6. Febr. Meldung der Peters-
burger Telegraphenagentur. Die beim Kriegskommissariat
eingelassenen Nachrichten bestätigen, daß die Kämpfe zwi-
schen unseren Truppen und den Rumänen beendet sind und
die Ruhe wieder hergestellt ist. Die nach Kischinew vorge-
rückten Rumänen wurden nach der rumänischen Grenze zu-
rückgeworfen. Die neunte Schützenbrigade, deren Rückzug
die Rumänen in der Gegend von Galatz aufzuhalten ver-
suchten, indem sie sie unter das Feuer der schweren Ar-
tillerie und der auf der Donau bei Ompa Däne (?) liegen-
den Monitore nahmen, umzingelte zwei starke rumänische
Einheiten und zerstörte sie. Die genannte Division verlor
in den Kämpfen mehrere hundert Mann an Toten und Ver-
wundeten. Sie befindet sich gegenwärtig in Kijerman. Das
Kriegskommissariat ist der Meinung, daß der Sieg der
magyarischen Truppen über die Zentralrada dem Vor-

rücken der rumänischen Truppen in Bessarabien ein Ende
machen wird, da die ukrainische Regierung ihnen ihre Un-
terstützung geliehen hat.

Norwegen.

WTB. Christiania, 6. Febr. Die norwegische Ant-
wortnote auf die amerikanische Zufuhrange-
bote wird von der Presse der Hauptstadt allgemein zu-
stimmend besprochen. Betont wird, daß der in der Antwort-
note ausgesprochene feste Wille zur unbedingten Neutralität
auch handelspolitisch nach beiden Seiten der Ausdruck der
öffentlichen Meinung des ganzen Landes sei.

Dokand.

WTB. Haag, 6. Febr. In der Zweiten Kammer er-
klärte der Kriegsminister, daß die Demobilisierung
angriffslos und möglich sei. Wenn der Kampf im Osten
vorüber sei, könne er im Westen umso härter werden.
Mit der Entlassung von Jahrgängen sei schon so weit wie
möglich gegangen worden. 62 Prozent der Armee seien be-
reits entlassen. Der Minister fügte hinzu, daß eine bessere
Verwohung der Munitionsdepots in Beratung stehe.

Die Verschuldung der Alliierten an die Vereinigten Staaten.

WTB. Amsterdam, 6. Febr. Die Allgemeinen San-
delblätter erfährt, betragen nach amtlichen Angaben Ende
1917 die von den Vereinigten Staaten gewährten Vorschüsse
folgende Summen: An England 245 Millionen Pfund Ster-
ling, an Frankreich 1,285 Millionen Pf., an Italien 500
Millionen Pf., an Rußland 325 Millionen Pf., an Belgien
77 Millionen Pf. und an Serbien vier Millionen Pfund
Sterling.

WTB. Washington, 6. Febr. Meldung des Neuter-
schen Büros. Die Vorschüsse an die Alliierten wuchsen durch
das Darlehen von 155 Millionen an Frankreich auf
4 884 400 000 Dollar an.

England.

WTB. London, 5. Febr. Bonar Law antwortete im
Unterhaus auf eine Frage, es seien im Ganzen 14120
am Kriege unbeteiligte Männer, Frauen und Kinder durch
deutsche Tauchboote und Flugzeuge getötet wor-
den. Von den Deutschen seien keine Verichte über die Tötung
von am Kriege Unbeteiligten infolge kriegerischer Handlun-
gen der Alliierten veröffentlicht worden.

WTB. London, 5. Febr. Nach einer Neutermeldung
wird nach einem im letzten Jahr allgemein ausgesprochenen
Wunsche in diesem Jahre in London eine Reihe von Sit-
zungen der Reichskriegskabinette und von Reichskriegs-
konferenzen in Fortsetzung der im letzten Jahre abge-
haltenen stattfinden. Die Vertreter der verschiedenen Demoi-
naten werden zugegen sein, um mit den britischen Ministern
über die sich aus dem Kriege ergebenden Probleme zu be-
raten. Ueber das Datum und die Staatsmänner, die nach
England kommen werden, ist noch nichts endgültig festge-
setzt.

WTB. Rotterdam, 6. Febr. Nach dem Nieuwe
Rotterdamse Courant hat Lord Rhondda ein Manifest
erlassen, in dem er alle Personen, die Lebensmittel ge-
hamstert haben, auffordert, die Vorräte freiwillig für die
öffentliche Verteilung zur Verfügung zu stellen. Es
wurde ein Termin von einer Woche zur Herausgabe dieser
Vorräte festgesetzt und versprochen, daß diejenigen, die der
Anforderung freiwillig nachkommen, nicht bestraft und die
Hälfte der bei dem Verkauf ihrer Lebensmittel erzielten
Preise zurückstattet erhalten würden.

WTB. Amsterdam, 7. Febr. Allgemeinen Handels-
blatt meldet aus London vom 6. Februar: Lord Rhondda hat
die örtlichen Lebensmittelkommissionen ermächtigt, alle
Lebensmittelvorräte der Kleinhandlärer mit
Ausnahme der Genussmittel in ihren Distrikten zu requi-
rieren. Dies ist die strengste Maßregel, die bisher von
dem Lebensmittelkontrollleur angewandt wurde.

Portugal.

WTB. Gens, 5. Febr. Die spanische Zeitung El Sol
berichtet über ernste Ereignisse in Portugal. Aus
Lisboa an der spanischen Grenze eingetroffene Reisende er-
zählen, daß sie infolge der Unruhen schnellstens Portugal
verlassen mußten. Der gesamte Eisenbahnverkehr sei
unterbrochen.

Telephonische Nachrichten.

Demission des österreichischen Kabinetts.

WTB. Wien, 7. Febr. Meldung des Wiener f. v. l.
Korrespondenzbüros. Das Abgeordnetenhaus lehnte die Ge-
neraldebate über den Staatshaushalt fort. Am Schluß
der Sitzung erklärte Präsident Dr. Groß: Ich habe soeben
dem Ministerpräsidenten Dr. Seidler die Mitteilung er-
halten, daß die Regierung dem Kaiser ihre Demission über-
reicht hat. Da die Regierung sich noch im Stadium der
Demission befindet, bleibt nach konstitutionellem Brauch nichts

anderes übrig, als vorläufig die Sitzung des Hauses zu verschieben. Die nächste Sitzung wird auf schriftlichem Wege bekanntgegeben werden. — In parlamentarischen Kreisen verlautet, die Demission der Regierung sei auf einen Beschlus des Reichstags zurückzuführen, der sich energisch gegen den Eintritt in die Spezialdebatte und gegen das monatliche Budgetprovisorium ausspricht, wodurch die Majorität für das Projekt in Frage gestellt worden sei.

Orlando wieder in Rom.

RM. Berlin, 8. Febr. Wie dem Berl. Lokalan. aus Lugano berichtet wird, ist Orlando, nachdem er gestern aus Paris eingetroffen und zur Berichterstattung bei dem König an die Front gereist war, nunmehr wieder in Rom angekommen. Am Nachmittag wurde eine Sitzung des Ministerrats abgehalten.

Aus Provinz und Nachbargebieten

Die Coblenzer Kommandantur veröffentlicht eine Verordnung über die Meldepflicht der Ausländer.

Die Gahrstätten, 7. Febr. Garbist Theodor Wenzel erhielt das Eisene Kreuz 2. Klasse in Glandern.

Die Gahr, 7. Febr. Daß die Schweine selbst im verschlossenen Stalle vor den mörderischen Anschlägen der Diebe nicht mehr sicher sind, ist längst bekannt. Nun sind aber sogar zwei Schweine, ein Kalb und ein Hammel, die der Fleischerei zu Gahr von der Reichsfleischstelle zugehört worden waren, im Eisenbahnwagen abgestochen und gestohlen worden. Blutspuren führten zum nahe Aubach, wo sie im leichten Nachbett verschwanden.

Aus Bad Ems und Umgegend

Beförderung. Unteroffizier Steffens, Bäckermeister, wurde zum Sergeanten befördert.

Ein- und Verkaufsgenossenschaft. Der Einladung des Kasselerischen Raiffeisenverbandes waren etwa zwanzig Landwirte und Landwirtschaft treibende Emser Bürger gefolgt und hatten sich am Mittwochabend zur Besprechung über Gründung einer Ein- und Verkaufsgenossenschaft auf Raiffeisencher Grundlage eingefunden. Nachdem Verbandssekretär Grisar-Frankfurt a. M. in einem Vortrage die Notwendigkeit eines Zusammenschlusses für jetzt und kommende Zeiten und das Wesen und Wirken der Raiffeisen-genossenschaften dargelegt hatte, traten sofort vierzehn der Anwesenden zu der Genossenschaft zusammen. (Die Zahl hat sich bereits um die Hälfte erhöht.) Als Rechner (Geschäftsführer) wurde Landwirt Ph. Jakob Schupp, in den Verband Bauunternehmer Heinz Lantz, Gastwirt J. Carl Hüb und Landwirt Karl Schäfer gewählt. Die Stammeinlage wurde auf 20 Mark, die Gastsumme auf 200 Mark festgesetzt. Alsdann sprach der Vertreter der Verbandsleitung des Verbandes Kleinert über die Versorgung mit Saatgut, Düngemitteln, Maschinen usw. Danach ist der Verband, der bekanntlich auch die Verteilungsstelle für Düng- und Futtermittel für den Bezirk Wiesbaden ist, in der Lage, zu angemessenen Preisen noch gute Ware zu liefern sowohl an längere Lieferzeit als auch in kleinen Posten sofort ab Lager. Die Lage des Geschäftes bringt es natürlich mit sich, daß viele Waren jetzt auf die einzelnen Genossenschaften nach ihrer Stärke verteilt werden müssen. Wenn nun noch mehr hiesige Landwirte, Gärtner usw. an diesen Lieferungen teilnehmen wollen, müssen sie baldigst, längstens binnen einer Woche ihren Beitritt zur Genossenschaft erklären, die dann die ihrer Stärke entsprechenden Mengen zugewiesen erhält. Anmeldungen sind also schleunigst bei Herrn J. C. Hüb anzubringen. Es sei noch darauf hingewiesen, daß die Genossenschaft keinen Kredit- und Sparbetrieb übernommen hat, weil dazu hier in Ems anderweitig Gelegenheit genug ist.

Vortrag im Gewerbeverein. Wie aus dem Anzeigenteil unserer Zeitung ersichtlich ist, hält der bekannte Redner Herr Gymnasiallehrer Kahl aus Darmstadt im Saale Rheinischer Hof einen Vortrag über „Der Wiederaufbau des deutschen Wirtschaftslebens nach dem Kriege“. Da der große Weltkrieg neben dem Ringen der Millionenheere auch das Schauspiel eines wirtschaftlichen Kampfes bietet, indem die Sieger uns aushungern und unser Wirtschaftsleben vernichten wollen, so müssen auch zwei verschiedene Arten Kriegsziele unterschieden werden: ein militärisches und ein wirtschaftliches. Der Redner, der von früheren Vorträgen hier bestens bekannt und geschätzt ist, hat es sich zur Aufgabe gestellt, die Wirkungen des Krieges auf unsere Volkswirtschaft klar zu legen und nicht nur die Frage zu beantworten, wie sich unser Wirtschaftsleben bei Uebergang zum Friedenszustand gestalten wird, sondern auch zu untersuchen, inwieweit unsere zukünftige Wirtschaftslage davon abhängt, und in welchem Maße uns der Friede für die gebrachten Opfer entschädigen muß. Die kritische Frage der Kriegsziele wird demnach zur Erörterung gelangen müssen, eine Frage, die im Vordergrund des Interesses der Gegenwart steht. Ein zahlreicher Besuch des interessanten Vortrags ist deshalb wohl zu erwarten. Gäste, auch Damen, sind sehr willkommen.

Aus Diez und Umgegend.

Das Eisene Kreuz wurde dem Obergefreiten Wilhelm Klein in den schweren Kämpfen am Nido-Kanal und dem Gefreiten Wilhelm Müller, Kraftfahrer beim Hofmarschallamt des deutschen Kronprinzen, verliehen.

Beförderung. Unteroffizier Schlossermeister 3 Tritsch, in einem Feld-Art.-Regt., wurde zum Sergeanten befördert.

Verkauf von Gelberüben.

Am Samstag, den 9. ds. Mts., nachm. von 1 1/2 Uhr ab findet in dem Raum neben dem Spritzenhaus an der Remphäuser Straße Verkauf von gelben Rüben statt.

Bad Ems, den 8. Februar 1918.

Verbrauchsmittel-Amt.

Ruthholzverkauf.

Das bei der Versteigerung im Distrikt Hunert 53 a am 8. November vor. J. nicht genehmigte Ruthholz u. zwar: 31 Eichenstämme mit 10,43 Fm. und 6 andere Laubholzstämme mit 2,96 Fm. soll im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden. Angebote sind verschlossen, mit der Aufschrift: Ruthholz bis spätestens am 13. ds. Mts., vormittags 10 Uhr zur Öffnungsfunde hierher einzureichen.

Bad Ems, den 6. Februar 1918.

Der Magistrat.

Schuttablagerung.

Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Schuttablagerung auf dem städtischen Schuttablagerungsplatz an der Straße nach Fachbach nur gegen Entrichtung einer Gebühr von 15 Pfg. für ein einspänniges u. 25 Pfg. für ein zwispänniges Fuhrwerk gestattet ist.

Die Anmeldung der erfolgten Schuttablagerung ist spätestens am nächstfolgenden Werktage zu bewirken.

Bad Ems, den 6. Februar 1918.

Der Magistrat.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass infolge eines Schlaganfalles gestern Abend um 1/10 Uhr mein lieber Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der

Schreinermeister

Wilhelm Bauer

im 63. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Karoline Bauer, geb. Schaub.

Langenscheid, den 7. Februar 1918.

Beerdigung Samstag nachmittag 2 Uhr.

Besondere Einladungen ergehen nicht.

[5612]

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem plötzlichen Hinscheiden unseres nun in Gott ruhenden lieben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Onkels, Herrn

Johann Wilhelm Mäurer

und für die unserer leider ihm so schnell gefolgten lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau

Elisabeth Mäurer Wwe.

geb. Hinterweller,

sagen wir allen, für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, die uns bei dem schmerzlichen Verluste unserer lieben unvergesslichen Eltern, sowie der liebevollen Pflege der evangl. Schwestern, dem evangl. Männerverein, und für die vielen Blumenspenden zugesandt sind, auf diesem Wege unsern tiefempfundenen Dank.

Bad Ems, den 8. Februar 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Philipp Mäurer u. Familie,
Wilhelm Mäurer,
Peter Mäurer u. Familie,
Karl Mäurer.

[5622]

Danksagung.

Allen herzlichsten Dank, die unsern lieben Dahingeschiedenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Dörnberg, den 8. Februar 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Familie W. Büßo.

[5615]

Befanntmachung.

Infolge fortgesetzter Steigerung aller Rohmaterialien, Kohlen, Kohlenanfuhr und Öl etc. sind wir gezwungen, den Kraftstrompreis von 25 Pfg. auf 30 Pfg. pro Kwh. zu erhöhen.

[5622]

Malbergbahn-Aktien-Gesellschaft Ems.

Gewerbeverein Bad Ems.

Samstag, den 9. Februar, abends 8 Uhr im Rheinischen Hofe hier

Vortrag

des Herrn Gymnasiallehrer Kahl über

Der Wiederaufbau des deutschen Wirtschaftslebens nach dem Kriege.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder nebst Familien ergebend ein und hoffen bei der Wichtigkeit dieses zeitgemäßen Themas auf zahlreichen Besuch.

Nichtmitglieder, sowie die Verwundeten der hiesigen Lazarette sind freundlichst eingeladen.

[5601]

Der Vorstand.

Allgemeine Ortskrankenkasse

für den Unterlahnkreis zu Diez.

Fernruf Nr. 128.

Postfachkonto Nr. 6336 Frankfurt (Main)

Sankt-Konto Nr. 1928 Kass. Landesbank.

Sonntag, den 10. Februar 1918 werden in Rahen- einbogen im Gasthaus Bremser von nachm. 2-5 Uhr die Beiträge aus dem Jahre 1917 erhoben. Wir bitten um besondere Beachtung und pünktliche Einzahlung.

[5608]

Diez, den 5. Februar 1918.

Der Vorstand.

Gerste und Hafer

wird zur Verarbeitung zu Graupen und Flocken erst wieder vom 1. März ab angenommen.

[5602]

Gebrüder Pfeiffer, Diez.

Arbeiter

und alle Arten Handwerker

suchen sofort für nach Lanta.

[5595]

Carl Schwarz, Diez.

Jos. Ritting, Montabaur.

Junges Fräulein

mit flotter Handschrift, Stenografie u. Schreibmaschine kundig, sucht Bürostelle. Offerte unter J. 50 an die Geschäftsstelle der Ems. Jg.

[5628]

Eine Stütze,

welche bürgerlich kochen kann für ein Kurlokal nach Bad Ems gesucht.

[5610]

Geschw. Finkenbach,

Admiralstr. 15, Bad Ems

Ehrliches, in allen Arbeiten bewandertes Mädchen gesucht.

Ems, Rinderheim,

Schloß Langenau.

Suche ein nettes

Mädchen

für alle Hausarbeit und zum bedienen der Gäste.

[5617]

Römerstr. 62, Bad Ems.

Central-Hotel.

Stunderfrau

für morgens gesucht.

[5606]

Frau Wald, Alexanderstr. 2 I,

Bad Ems.

Braves, fleißiges

Dienstmädchen

für Hausarbeiten zum 1. März gesucht. Frau Epich,

[5606]

Domäne Bergerhof,

Post Holzappel

Ordentl. Mädchen

nach Wiesbaden gesucht. Beihilfe vorhanden. Näheres

[5691]

Diez, Rosenstraße 15.

1. od. 2. Stock

3-4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu mieten gesucht. Offerte unter H. 49 an die Geschäftsstelle der Ems. Jg.

[5609]

Ems.

Israelitischer Gottesdienst.

Freitag abend 7,55

Samstag morgen 9,00

Samstag nachmittag 6,10

Samstag abend 6,40

Nur solche Anzeigen, die am 8. Uhr vormittags in unseren Händen sind, können an diesem Tage Aufnahme finden.

Geschäftsstelle der Zeitung.

Frische Schellfische

eingetroffen.

[5608]

Albert Ranth, Bad Ems.

Sägespäne

z. Streuen lief. i. Waggonladung.

Gebr. Rieß, Leipzig.

Fernsprecher 6522 und 2727.

Drahtadr.: Brüderrieß Leipzig.

[5607]

Eichenholz

von 7 cm aufw. stark tauch in Brügeln, Scheitern und Stämmen jedes Quantum von Behörden und Privaten

Jakob König,

Holzhandlg., Wiesbaden.

Fernsprecher 4035.

[5576]

Ein fast neuer, wenig gebrauchter

Hausbadkoben

wegen Platzmangel zu verkaufen.

Reifert, Rischheimersborn,

bei Ems.

[5615]

Heu u. Stroh

Je einen Wagen sofort zu kaufen gesucht.

[5624]

Drahtwerke Nassau-L.

Ein wachsender

Hofhund

zu kaufen gesucht.

[5619]

Reifert, Rischheimersborn

bei Ems.

Kirchliche Nachrichten.

Bad Ems.

Evangelische Kirche.

Pfarrkirche.

Sonntag, 10. Februar, 8.00 Uhr.

Vormittags 10 Uhr.

Text: Matth. 16, 26

Leser: 205, 211

Nachm. 2 Uhr: Dr. Pfr. Ernst

Kantische Dr. 4. Pf. Roserbaum

Diez.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 10. Februar, 8.00 Uhr.

Nachm. 2 Uhr: Herr Pastor

Wiesbaden.

Kirchenversammlung für den Jahres

festmessen

Die Amtshandlungen hat Herr

Dr. von Wilhelm.

Antliches

Antliches